

Inhaltsverzeichnis

<i>Erster Teil: Grundlagen</i>	17
I. Problemstellung	17
II. Das Beziehungssystem „Unternehmen – Kapitalgeber“	19
1. Beschreibung	20
a. Trennung der Entscheidungsbereiche „Kapitalgeber“ und „Unternehmensleitung“	20
b. Strukturbild	22
c. Begriffliche Festlegung	23
2. Modelldarstellung	24
a. Die Beziehungen im Grundmodell	25
b. Die Bildung von Partialmodellen	27
(1) Modelltypen	27
(2) Die Bestimmung von Zielträger und Aktionsträger	27
c. Ableitung von Entscheidungskriterien	28
 <i>Zweiter Teil: Finanzierungsentscheidungen bei fremdbestimmter Zielsetzung (Zielheteronomie)</i>	 35
I. Einheitliches Entscheidungsfeld	35
1. Zielvorschrift „Gewinnmaximierung“	35
2. Grenzen für die Anwendung bei Finanzierungsentscheidungen	35
3. Maximierung des Konsumeinkommens	36
II. Divergierende Entscheidungsfelder	37
1. Zielvorschrift „Maximierung des Anteilseignervermögens“	37
2. Die Modellstruktur	38
3. Entscheidungsunterlagen	39
a. Leistungsüberschuß-Funktion	40
b. Die Kapitalkostenfunktion	41
(1) Die Kreditkostenfunktion	42
(2) Die Bewertungsfunktion der Anteilseigner	43
(a) Der Vorschlag von Modigliani-Miller	44
aa. Die Marktrate	44
bb. Die Eigenkapitalkosten	45
cc. Kritik	45
(b) Die Bewertungsfunktion als Verhaltensfunktion	46
aa. Die Konzeption	46
bb. Kritik	48
(c) Die Opportunitätskosten prospektiver Anteilseigner	49
(d) Die Bedeutung von Bewertungsfunktionen	50

4. Entscheidungsregeln für die Maximierung des Anteilseignervermögens . .	50
a. Marktwertmaximierung durch Variation der Kapitalstruktur	53
b. Marktwertmaximierung durch Variation der Ausschüttung	57
(1) Die Ausschüttungsentscheidung anhand der Zinsfunktion	57
(a) Ableitung der Entscheidungsregel	58
(b) Kritik	59
aa. Die unterstellte Zinsfunktion	60
bb. Die Voraussetzung einer vorgegebenen Bewertungsrate . .	65
(2) Die Ausschüttungsentscheidung in Abhängigkeit von Marktwert- änderungen	68
c. Der Versuch einer Kombination von Ausschüttungs- und Kapital- strukturentscheidungen	71
d. Zusammenfassung	74

*Dritter Teil: Abstimmung der Finanzierungsentscheidung mit den Zielsetzungen
der Kapitalgeber (eingeschränkte Zielautonomie)* 87

I. Die Entscheidungssituation der Unternehmensleitung bei eingeschränkter Zielautonomie	87
1. Der Verbindlichkeitsgrad von Kapitalgeberzielen	87
2. Das Verhalten der Unternehmensleitung	88
a. Entscheidungen zum Kapitalvolumen	88
b. Entscheidungen zur Kapitalstruktur	90
c. Entscheidungen über Leistungsauszahlungen	91
II. Anbieter von Beteiligungskapital	92
1. Präferenzen	92
a. Entnahmepräferenz	93
(1) Konsumentnahmen	93
(2) Entnahmen zur Außenanlage	94
b. Sicherheitspräferenz	94
(1) Arten des Risikos	95
(2) Erfassung des Risikos	96
2. Zielvorstellungen	97
a. Einkommenserzielung	97
b. Vermögensmehrung	99
(1) Erläuterung des Sachverhaltes	99
(2) Komponenten des Vermögens	99
(a) Barentnahmen in Höhe der Ausschüttung	99
(b) Liquidationserlös	100
aa. Bewertung ohne Wechsel der Bewertungsgröße	101
bb. Bewertung mit Wechsel der Bewertungsgröße	105
c. Beschränkte Substituierbarkeit beider Zielvorstellungen	108
3. Maßnahmen zur Zielrealisierung	110
a. Die Abhängigkeit der Maßnahmen vom Verhalten der Unternehmens- leitung und des präsumtiven Anteilseigners	111
b. Die Wahlmöglichkeiten	111
(1) Die Wahl zwischen Liquidation und Beibehaltung der Unter- nehmensbeteiligung	111

(2) Die Wahl zwischen Entnahme des Überschusses und weiterer Anlage im Unternehmen	113
(a) Entnahmestruktur bei fehlendem Liquidationserlös am Ende der Planperiode	114
(b) Entnahmestruktur bei einem unter dem angesammelten Kapital liegenden Liquidationserlös	116
(c) Entnahmestruktur bei autonomer Ausschüttungspolitik der Unternehmensleitung	119
c. Risikoverhalten	122
d. Zusammenfassung	125
III. Anbieter von Kreditkapital	125
1. Zielvorstellungen	125
a. Vermögenszuwachs	126
b. Anpassungsfähigkeit	127
c. Sicherheit	128
2. Maßnahmen zur Zielrealisierung	130
a. Beschränkte Substituierbarkeit von Vermögenszuwachs und Risiko	130
b. Formen des Risikoverhaltens	131
(1) Kreditlimitierung	131
(2) Kreditrationierung	132
(a) Kreditrationierung bei Fixierung des Vermögenszuwachses	132
(b) Kreditrationierung bei Variation des Vermögenszuwachses	134
IV. Konsequenzen für die Abstimmung von Finanzierungsentscheidung und Ziel- setzungen der Kapitalgeber	137
1. Die Berücksichtigung von Anteilseignerinteressen	137
2. Die Berücksichtigung des Kreditgeberinteresses	139
V. Zusammenfassung	140
<i>Literaturverzeichnis</i>	150
<i>Stichwortverzeichnis</i>	160